



© Bruno Klomfar

Legero United Campus

Legero-United-Straße 4
8073 Feldkirchen bei Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

Dietrich | Untertrifaller

BAUHERRSCHAFT

legero united campus GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

merz kley partner

Wendl ZT-GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Kieran Fraser Landscape Design

FERTIGSTELLUNG

2019

SAMMLUNG

HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum

2. Februar 2021



Der legero united campus im Süden von Graz besteht aus zwei unterschiedlich großen Ringen. Großzügige Verglasungen, die im Sonnenlicht changierende Fassade aus bronzefarbenem, eloxiertem Aluminium und die üppig bepflanzten Innenhöfe verwischen die Grenzen zwischen Innen und Außen.

Die Struktur des Bürorings ist bereits darauf ausgerichtet, dass über dem Flachdach ein weiteres Stockwerk aufgesetzt werden kann. Die kreisförmigen Grundrisse erzeugen abwechslungsreiche räumliche Erlebnisse in der Bewegung durch die Geschosse und ermöglichen den einzelnen Abteilungen flexible Gestaltungslösungen. Die abgeschlossene Form schützt vor Lärmimmissionen und schafft eine eigenständige Binnenwelt, die mit gläsernen Pavillons, Holzdecks und vielfältiger Bepflanzung zu Kommunikation und Entspannung einlädt.

Neben dem Büroring liegt das zylinderförmige Outlet. Seine fließende Raumfolge wird gegliedert durch weitere eingestellte Zylinder unterschiedlicher Größe und Funktion sowie eine umlaufende Galerie.

Die beiden Geschosse des Bürorings sind in Bezug auf Nutzung und Material bewusst sehr unterschiedlich gestaltet. Das Erdgeschoss, das alle halböffentlichen Bereiche wie Foyer, Betriebsrestaurant und Besprechungsräume enthält, ist aus Stahlbeton. Stützen, Wände und Decken sind in Sichtbeton ausgeführt und spiegeln damit auch die Robustheit und den Werkstattcharakter der Musterproduktion wider. Alle Möbel und die Akustikelemente an der Decke sind aus Holz und sorgen dafür, dass die Atmosphäre nicht zu kühl wirkt.

Das Obergeschoss ist als Holzbau konstruiert. Das verkürzt die Bauzeit und vereinfacht die Aufstockung des Gebäudes. Die Holzoberflächen der Konstruktion bleiben sichtbar, Deckenelemente in Metall bilden einen attraktiven Kontrast. Die beiden Geschosse werden über drei Kerne erschlossen, die die komplette Infrastruktur beherbergen wie Lift, Treppen, Toiletten, Putz- und Serverräume sowie die Teeküche und eine Pausen-Loggia zum Innenhof. Auch die gesamte Haustechnik ist in diesen Kernen untergebracht. Dadurch bleiben die restlichen Flächen frei von Einbauten und bieten maximale Flexibilität der Arbeitsbereiche.



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Stützen aus Holz und Verbundwerkstoff, deckenhohe Träger aus Stahlbeton und Holz-Beton-Verbunddecken wurden nach dem Baukastenprinzip vorgefertigt und auf der Baustelle montiert. Dies ermöglichte neben einem schnellen Baufortschritt auch eine anspruchsvolle, weil definierte Gestaltung der Oberflächen.

Sichtbare Holzoberflächen, mögliche Installationen an der Deckenunterseite in Längs- und Querrichtung sowie eine limitierte Anzahl von Aussteifungselementen waren wichtige Parameter bei der Entscheidung für die Holzbetonverbunddecke. Für eine spätere Aufstockung war auch das Eigengewicht der Konstruktion ein relevantes Kriterium. Die weit gespannte Geschoßdecke des ringförmigen Grundrisses wird jeweils nur in den Fassadenachsen und in der Mittelachse gestützt, wo ein deckengleicher Unterzug die Ausbildung als Flachdecke ermöglicht. Die weitgespannte Deckenscheibe konnte durch den Aufbeton hochwirtschaftlich und fast ohne zusätzlichen Aufwand realisiert werden. Die verschiedenen Nutzungen der Erdgeschoß- und Obergeschoßzonen erforderten unterschiedliche Stützenraster. Für eine einheitliche Untersicht in Sichtbetonqualität erfolgt die Lasteinleitung vom Obergeschoß in die Stahlbetondecke über dem Erdgeschoß ohne Unterzug. Der stützenfreien Raum des kreisförmigen Schuh-Outlet ist von einem sternförmigen Holztragwerk überspannt. Auch dieses Ringgebäude kann – je nach Wunsch und Entwicklung – flexibel umgestaltet werden.

Flexible Aufstockungs- und Andocklösungen durch zusätzliche „Satelliten“- Ringe machen den legero campus zukunftsfähig: Entwickelt sich das Unternehmen, kann auch das Gebäude mitwachsen. (Text: Architekten, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller, Dominik Philipp, Patrick Stremmer)

Bauherrschaft: legero united campus GmbH

Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

Tragwerksplanung / Betonstatik: Wendl ZT-GmbH (Erwin Wendl, Robert Wendl)

Landschaftsarchitektur: Kieran Fraser Landscape Design (Kieran Fraser)

Bauphysik: Spektrum (Karl Torghele)

Brandschutz: Norbert Rabl ZT-GmbH

Fotografie: Bruno Klomfar

Haustechnik: team gmi, Wien

Elektro: Klauss, Seiersberg



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 12/2016

Planung: 03/2017

Ausführung: 07/2018 - 12/2019

Grundstücksfläche: 26.138 m²

Bruttogeschossfläche: 9.463 m²

Nutzfläche: 8.485 m²

Bebaute Fläche: 4.537 m²

Umbauter Raum: 25.182 m³

Baukosten: 23,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Eine ausgefeilte Haustechnik, der Einsatz einer Geothermieanlage fürs Heizen und Kühlen sowie Brunnenwassernutzung prägen die nachhaltige Energieversorgung des Campus – und machen die Gebäuderinge zu grünen Satelliten mit hohem Wohlfühlfaktor für Mitarbeiter und Kunden.

Diese Lösung ermöglicht nicht nur höchst effizientes Beheizen, sondern liefert im Sommer praktisch zum Nulltarif einen Großteil der notwendigen Kühlenergie, also passive Kühlung. Durch eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung können etwa 80 % der Lüftungswärmeverluste vermieden bzw. zurückgewonnen werden. Die Hauptdachfläche wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage bestückt.

Heizwärmebedarf: 37,85 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,
Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

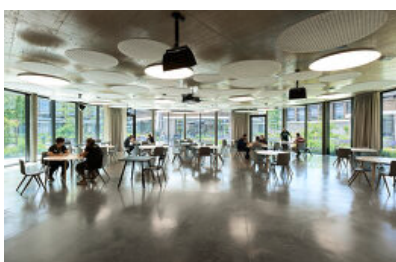
Bauabschnitt 1: Bürogebäude auf 2 Ebenen + Outlet

Bauabschnitt 2: Aufstockung Bürogebäude auf 3 Ebenen + Outlet

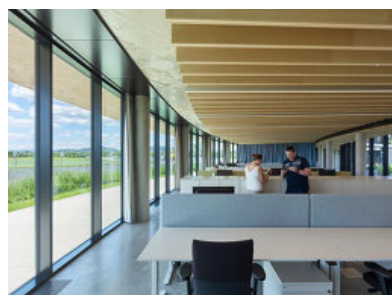
Bauabschnitt 3: Bürogebäude auf 3 Ebenen + Bürogebäude 2 + Erweiterung Outlet auf Fachmarktzentrum

AUSFÜHRENDE FIRMAN:

Baumeister: Kulmer Bau, Pischelsdorf; Fassade, Schlosser: Metallbau Wilhelmer,



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Legero United Campus

Kolbnitz; Zimmerer: Lieb Bau Weiz, St. Ruprecht; Holz-Alu-Fenster: KAPO Fenster und Türen, Pöllau; Trockenbau: Schreiner, Graz; Büromöbel: Bene, Waidhofen an der Ybbs

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, Baunetz, Forum Bauen, Architektur Wettbewerbe, Building Times

AUSZEICHNUNGEN

GerambRose 2020, Auszeichnung
Holzbaupreis Steiermark 2021, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Holzbaupreis Steiermark 2021, newroom, Donnerstag, 11. November 2021
Jurytext GerambRose 2020, newroom, Samstag, 14. November 2020



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

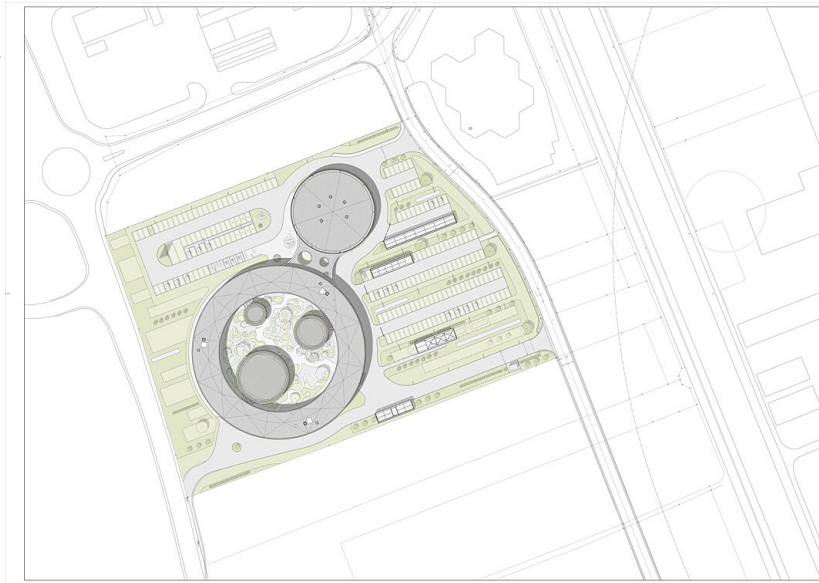


© Bruno Klomfar

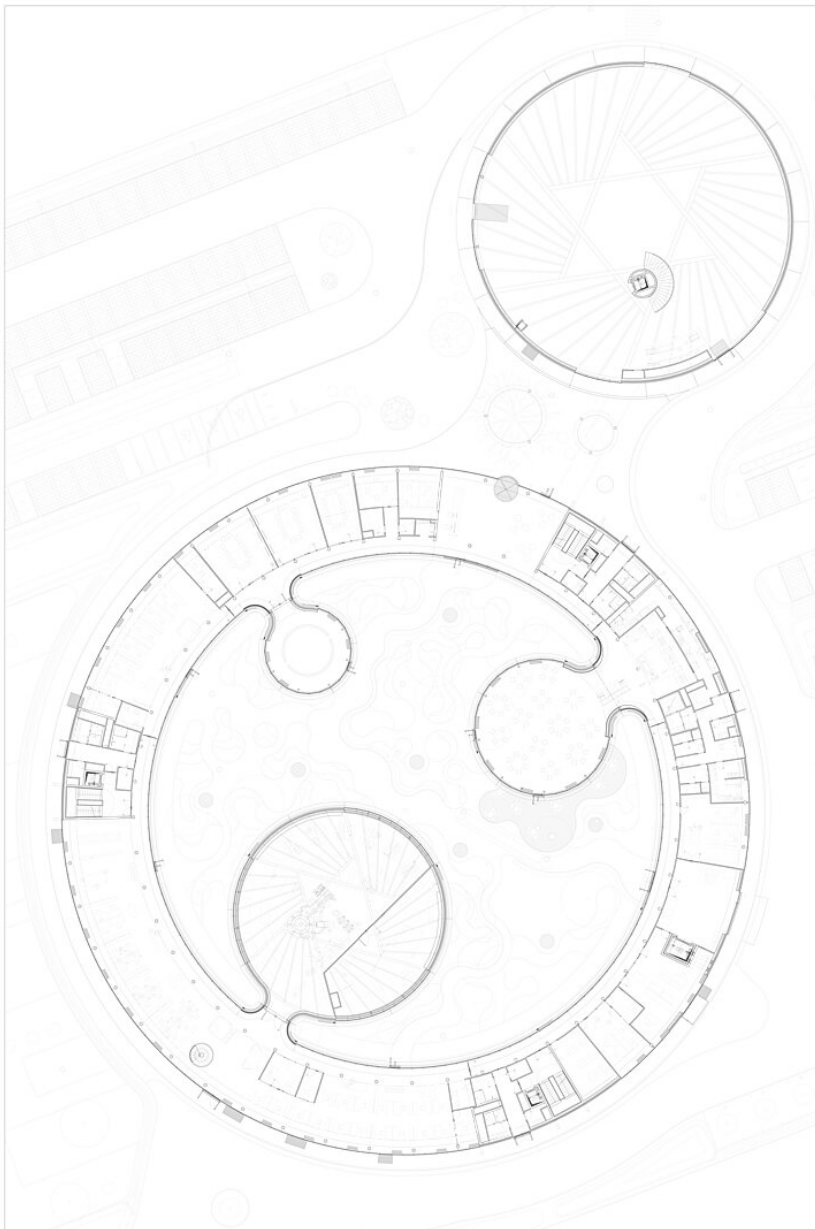


© Bruno Klomfar

Legero United Campus

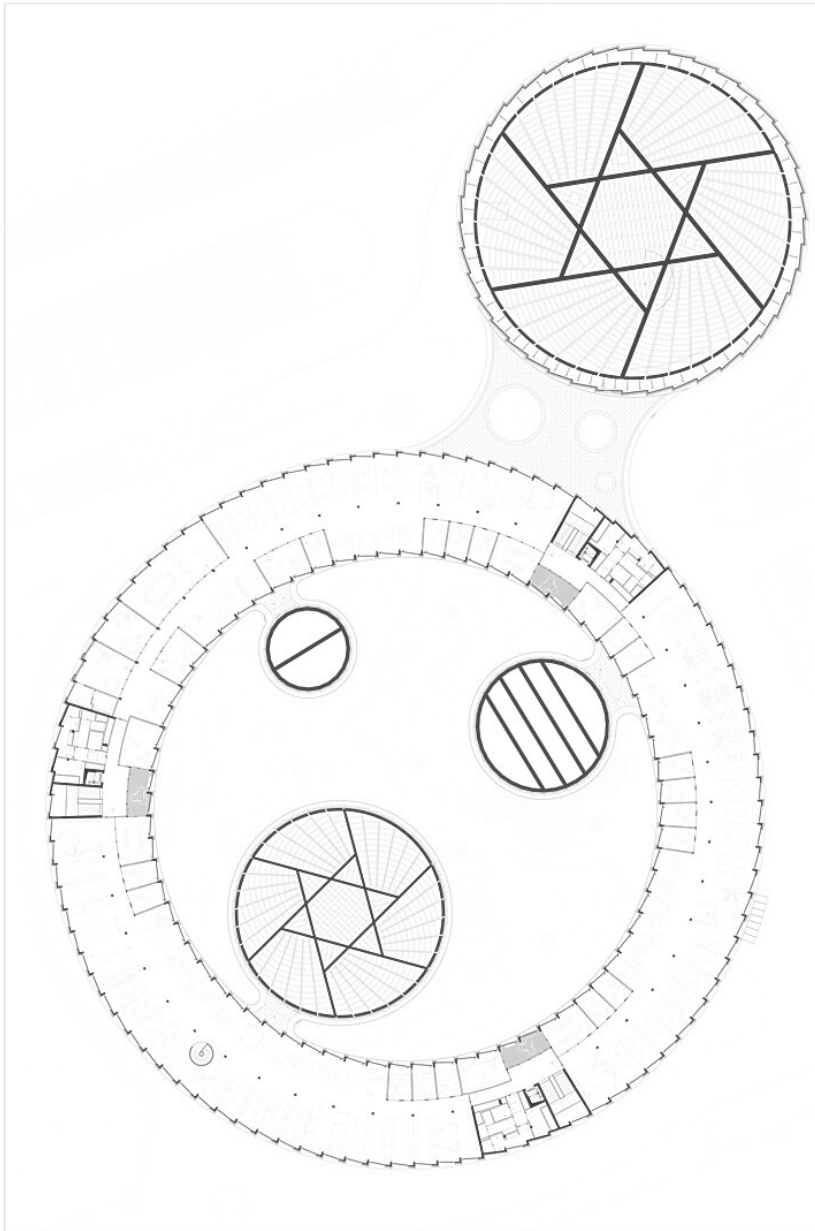


Lageplan

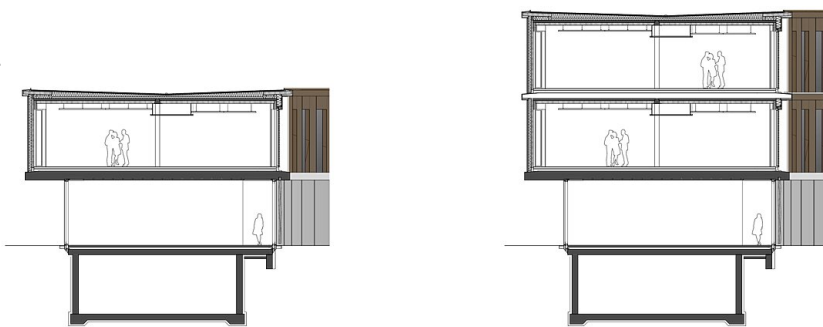


Grundriss E0

Legero United Campus



Grundriss E1



Schnitt Aufstockung

Bauabschnitte

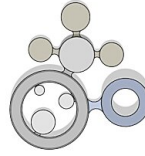
Bauabschnitt 1
Bürogebäude 90m 1 Ebene
Quell



Bauabschnitt 2
Bürogebäude 90m 2 Ebenen
Quell



Bauabschnitt 3
Bürogebäude 90m 2 Ebenen
Bürogebäude 60m 6 Ebenen
Quell - Erweiterung FAZ



Legero United Campus